

NIEDERSCHRIFT

der 19. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 28.06.2022

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Mehrgenerationenhaus, Südring 118 in Weißenfels	Ende:	19:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Vorstellung Mehrgenerationenhaus DRK | |
| TOP 6 | Entscheidung und Rückzahlung Förderung Sucht- und Drogenberatungsstelle DRK | 096/2022 |
| TOP 7 | Information zum Stand Weißenfelser Weg | 097/2022 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Information zu einem Antrag auf Zuwendung | 103/2022 |
| TOP 2 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 4 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Kabisch-Böhme eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 7 Stadträte und eine sachkundige Einwohnerin anwesend. Damit ist der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2022 wird mit einer Enthaltung der Stadträte bestätigt.

5. Vorstellung Mehrgenerationenhaus DRK

Herr Denis Surek ist stellvertretender Kreisgeschäftsführer und Sachgebietsleiter Verhandlungen, Finanzen und Personalwesen. Er stellt anhand einer Präsentation den DRK-Kreisverband Weißenfels und das Aufgabenportfolio vor.

Das Mehrgenerationenhaus befindet sich seit 2007 im Gebäude Südring 118.

Frau Henriette Körber ist Sachgebietsleiterin Soziales, Ehrenamt und Recht. Sie berichtet über die Angebote und deren umfassende Erweiterung seit dem letzten Jahr. In dem Umstellungsprozess wurden beispielsweise Potentiale ermittelt, die Koordinatorenstelle neu besetzt und die Öffnungszeiten erweitert.

Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel. Grundlage für die Förderung aus Bundesprogrammen ist die Ko-Finanzierung durch die Stadt Weißenfels.

Wenn im Jahr 2024 durch den Wegzug einer Pflegestation Räume freiwerden, ist die Einrichtung eines Jugendtreffs geplant.

Herr Surek informiert über Pläne für einen Pflegecampus, der vollstationäre Pflege, einen ambulanten Pflegedienst sowie generationsübergreifende Begegnungsflächen beinhalten soll.

Nach der Besichtigung des Außengeländes erfolgen Informationen zu den Beratungsstellen des DRK in der Leopold-Kell-Straße. Diese sind die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle, die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungsstelle sowie die Sucht- und Drogenberatungsstelle.

Die Berater äußern primär den Wunsch an die Politik nach kostendeckender Pauschalfinanzierung, gefolgt vom Wunsch nach Wertschätzung und Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Herr Surek teilt mit, dass nur noch wenige Kreisverbände Beratungsstellen betreiben. Dies wird damit begründet, dass es finanziell kaum noch möglich ist, den geforderten Eigenanteil aufzubringen.

Der Beratungsschlüssel richtet sich nach der Einwohnerzahl. Nach Ansicht von Frau Körber stellen sinkende Einwohnerzahlen durch Abwanderungen eine weitere finanzielle Hürde dar, die es zu meistern gilt. Die Zuweisungen werden reduziert, aber der Beratungsaufwand wird mit wachsenden Existenz- und Gesundheitsproblemen nicht weniger.

Herr Kabisch-Böhme bedankt sich für die Ausführungen und das Engagement. Er bittet die Ausschussmitglieder, welche auch Kreistagsmitglieder sind, diese Informationen an ihre Fraktionen zu übermitteln und sich für die Stärkung der Beratungsstellen einzusetzen.

Die Präsentation des DRK wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

6. Entscheidung und Rückzahlung Förderung Sucht- und Drogenberatungsstelle DRK

Herr Trauer erläutert die Vorschläge der Verwaltung bezüglich möglichem Umgang mit der Förderung durch die Stadt für die Jahre 2020 bis 2022.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Oberbürgermeister folgendes:

- 1.) Für das Jahr 2020 wird ausnahmsweise ein Eigenanteil von Null € anerkannt.
- 2.) Für das Jahr 2021 wird ausnahmsweise ein Eigenanteil von Null € anerkannt.
- 3.) Für das Jahr 2022 wird der Fördermittelzweck für die bereits bewilligten 2.000 € von Sucht- und Drogenberatungsstelle in Schwangerenberatungsstelle geändert.
- 4.) Für das Jahr 2022 wird dem DRK eine zusätzliche Förderung für die Schwangerenberatungsstelle in Höhe von 1.184 € gewährt.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner:	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Information zum Stand Weißenfelser Weg

Frau Henze informiert über den aktuellen Stand der behördlichen Zusammenarbeit mit dem Burgenlandkreis. Seitens des Landrates gibt es ein klares Bekenntnis zum Weißenfelser Weg und weitere Angebote zur Unterstützung.

Herr Trauer beschreibt die großen Herausforderungen in der Neustadt aus ordnungsrechtlicher Sicht.

Die tägliche Präsenz zeigt Wirkung, die Anzahl der Beschwerden lässt nach.

Die ersten durchgeführten Wohnraumkontrollen mit polizeilicher Unterstützung haben bereits stattgefunden.

Angesichts des hohen ordnungsbehördlichen Bedarfs im Bereich der Wohnblöcke und Garagen im Kornwestheimer Ring ist für die nächste Woche ein Gespräch mit dem Eigentümer der 3 nichtstädtischen Wohnblöcke geplant.

Frau Henze teilt mit, dass von der Robert-Bosch-Stiftung für den Zeitraum 01.07.2022 bis 01.07.2023 Fördermittel in Höhe von 30.000 € für die Besetzung einer den Weißenfelser Weg unterstützenden Stelle ausgereicht werden.

Herr Kabisch-Böhme befürwortet die umfangreichen Bemühungen aller Beteiligten, um den Weißenfelser Weg zielführend umzusetzen.

Nach seiner Meinung ist hier größte Eile geboten, da in der Neustadt bereits schon im öffentlichen Raum kriminelle Handlungen stattfinden, welche zu Besorgnis unter den Anwohnern und Händlern führen. Es lassen sich hier schon Strukturen erkennen, die sich möglichst nicht weiter verfestigen sollten.

Frau Zwirnmann berichtet über ihre Erfahrungen im Freibad Langendorf. Auch hier gibt es schon Besuchergruppen, die sich ganz offensichtlich nicht an Recht und Gesetz halten wollen.

Herr Trauer sieht es als wichtig an, vermeintliche Straftaten zur Anzeige zu bringen und auch das Ordnungsamt zeitnah zu informieren. Nur so können zeitnah Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Am Beispiel vom Freibad könnten in die Nutzungsordnung der Einrichtung schon Regelungen für mögliche Platzverweise aufgenommen werden, die vom Betreiber ausgesprochen werden könnten.

Die täglich anwesenden Mitarbeiter des Ordnungsamtes können während ihrer Streife auf mögliche Vergehen von Badegästen hingewiesen werden und dem unmittelbar nachgehen.

Frau Föhre spricht sich dafür aus, trotz Widerstände den Weißenfelser Weg konsequent weiter zu beschreiten.

Herr Deibicht möchte wissen, ob seitens der Polizei im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt weitergehende Informationen über Straftaten und deren Aufklärung gemacht werden.

Nach Auskunft von Herrn Trauer beschränken sich die Aussagen auf den dienstlich notwendigen Umfang und auch nur auf die gemeinsam durchgeführte Kontrolle.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Beantwortungen liegen schriftlich von der Verwaltung vor:

- AF 151/2022 – Trinkwassersäulen in der Innenstadt

Frau Später greift das Thema erneut auf und bezieht sich auf Presseinformationen aus anderen Städten, in denen von der Installation mehrerer dieser Säulen berichtet wird.

In der Diskussion wird die Notwendigkeit von Trinkwassersäulen an markanten Besucherplätzen festgestellt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit zum Aufstellen weiterer Trinkwassersäulen zu prüfen und die wenig zufriedenstellende Beantwortung der Anfrage 151/2022 zu überarbeiten.

9. Mitteilungen und Anfragen

(Frau Föhre und Herr Drewitz abwesend – ab jetzt 5 Stadträte)

Frau Scheunpflug informiert über die geplante Schließung der Sparkassenfiliale im Wohngebiet Weißenfels-Süd.

Von den beiden Beiräten wurde ein Schreiben an den Vorstand aufgesetzt, in dem die Nachteile für die älteren und die gesundheitlich beeinträchtigten Bürger aufgeführt sind und der Erhalt der Filiale erbeten wird. Das Angebot der Sparkasse, Geld im nahegelegenen Supermarkt bei Kartenzahlung an der Kasse abzuheben, wird aus mehreren Gründen verworfen. Zum einen zahlen nicht alle Kunden ihre Einkäufe mit Karte, zum anderen können andere Kunden von dem abgebobenen Betrag erfahren und ihr Wissen für einen Überfall nutzen.

Nach Meinung der Beiräte sollten alternativ zur Schließung die Anmietung von Räumen für die Selbstbedienungsautomaten im Wohngebiet und auch der Einsatz des Sparkassenmobils geprüft werden.

Herr Kabisch-Böhme möchte mit Zustimmung der Stadträte die Beiräte unterstützen. Er schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung des Stadtrates die Problematik angesprochen und seitens des Stadtrates die Unterstützung der Beiräte bekräftigt wird. Die auch als Kreistagsmitglieder fungierenden Stadträte sollten das Thema im Kreistag vorbringen und auch an den Verwaltungsrat der Sparkasse Burgenlandkreis herantragen.

Frau Später stellt fest, dass im Wohngebiet Süd der barrierefreie Um- und Ausbau von Wohnungen in großem Umfang geplant und durchgeführt wird. Dieser Entwicklung steht nach ihrer Ansicht die geplante Schließung der Sparkassenfiliale entgegen. Wenn immer mehr Ältere und Bürger mit gesundheitlichen Einschränkungen in einem Wohngebiet angesiedelt sind, sollten wenigstens die Automaten erhalten bleiben.

Herr Trauer informiert über den Stand der Schulsanierungen. Die Sporthalle Langendorf bleibt geschlossen. Das Dach der Turnhalle Langendorf muss erneuert werden. Der Schul- und Vereinssport wird weiterhin in Ausweichquartieren stattfinden.

Die Fertigstellung der Schwimmhalle verzögert sich, so dass der Schwimmunterricht auch im neuen Schuljahr an den anderen Standorten stattfinden wird.

Frau Henze teilt mit, dass sich für die Mitarbeit im Behindertenbeirat 3 Bewerber gemeldet haben. Sie werden sich in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 30.08.2022 persönlich vorstellen. Die Entscheidung über die Berufung in den Behindertenbeirat trifft der Stadtrat.

4. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Mario Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin